



Nutztiere werden diskriminiert

Betreff: Erschiessung der
Findelhündin Funny

Ich bin selbst Hundehalterin, und das Schicksal der Findelhündin berührt mich sehr und macht mich wütend. Dennoch möchte ich folgenden Vergleich anbringen: Täglich werden Tausende von Nutztieren erbarmungslos in den Schlachthöfen getötet – und dies meistens nach einem unwürdigen und qualvollen Leidensweg in den Schweizer Tierfabriken, wo die Tiere ein Leben lang zur Ware degradiert werden. Über diese

grausamen Tierschicksale wird jedoch in der Tagespresse kaum berichtet, sondern diese werden als völlig normal betrachtet. Die klare Diskriminierung von Nutztieren gegenüber den Heintieren ist offensichtlich, will jedoch von den meisten Konsumenten nicht zur Kenntnis genommen werden.

Schliesslich will man ungestört sein Fleisch auf dem Teller haben.

Claudia Zeier Kopp, Zürich
Vizepräsidentin Verein gegen
Tierfabriken Schweiz (VgT.ch)